



40 Jahre Barockcollegium

(1981-2021)

Wie alles begann

1980

- Auftrag an Fortschrittkombinat
Gründung eines Orchesters für
das Ensemble der
Fortschrittwerker
- Suche nach Musikern im
Laienbereich (besonders durch
Herrn Kretschmer und Frau
Hörnig von der Musikschule)

1981

- Am 02.02.1981 erste Probe im
Kulturhaus Neustadt
- Ausschließlich Streicher
- Leitung: Herbert Fischer
(Dresdner Philharmonie)

Musikanten und Sänger gesucht

Wer aus Neustadt und Umgebung ist und in seiner Freizeit gern musizieren oder singen möchte, der kann zu uns kommen. Unter der Trägerschaft des VEB Erntemaschinen bauen wir ein Estradenorchester und einen gemischten Chor auf. Bewährte Fachkräfte werden beide Formationen so qualifizieren, daß sie zur 650-Jahr-Feier der Stadt Neustadt ein eigenes niveauvolles Programm gestalten können.

Alle Bürger aus dem Territorium Neustadt sind aufgerufen, durch ihre

Teilnahme zur Bereicherung des geistig-kulturellen Lebens in Neustadt beizutragen. Musikanten aller Instrumente (Streich-, Blas- und Rhythmusinstrumente) und interessierte Sängerinnen und Sänger melden sich bitte bei Kollegen Riffer, Kombinat Fortschritt Landmaschinen, VEB Erntemaschinen Neustadt, Abteilung Kultur und Sport (Telefon: 78 243).

B. Riffer

Aufbau eines Orchesters in Neustadt

Wir sind sehr froh darüber, Ihnen heute mitteilen zu können, daß es uns jetzt nach vielen Bemühungen gelungen ist, einen Leiter für das künftige Orchester in Neustadt zu gewinnen. In Herrn Herbert Fischer von der Dresdener Philharmonie haben wir eine Fachkraft binden können, die Ihnen sicher viele Kenntnisse vermitteln wird.

Damit hoffen wir, daß Ihr Wunsch zur aktiven Mitarbeit in einem Orchester nun endlich doch erfüllt werden kann.

Als erste Probenstermine wurden festgelegt:

02. 02. 1981	17.00 Uhr	Kreiskulturhaus, kleiner Saal
18. 02. 1981	17.00 Uhr	Kreiskulturhaus, Garderobe 6
23. 02. 1981	17.00 Uhr	Kreiskulturhaus, Bühne bzw. Garderobe 6

Wir laden Sie recht herzlich zu diesen Proben ein und wünschen Ihnen viel Spaß und Freude am gemeinsamen Musizieren. Instrumente bitte mitbringen!

Riffer
Leiter der Abteilung
Kultur und Sport

**Aufruf 1980 und Einladung zu den ersten Proben 1981
(Probenteilnehmer 12 Musiker)**

In Trägerschaft des Fortschritt-Kombinates

von 1981 bis 1990

In Trägerschaft bedeutete für das Orchester, dass die Organisation und vor allem die Finanzierung vollständig vom Trägerbetrieb übernommen wurden. Der Trägerbetrieb kümmerte sich um die Bezahlung des künstlerischen Leiters, von Solisten, um Noten, einheitliche Orchesterkleidung, Probenräume, Freistellungen vom Schulunterricht und von der Arbeit usw.

Ab 1983 konnte das Orchester selbständig über Teile der eingespielten Einnahmen sowie über Gelder im Zusammenhang mit diversen Auszeichnungen und Förderungen verfügen. Es war z.Bsp. üblich, allen an Auftritten Mitwirkenden eine kleine Aufwandsentschädigung zu zahlen.

*Seit 1984 trägt das Streichorchester
den Namen*



*Das Streichorchester entwickelte eine Vorliebe für die
barocke Musik.
Es war also nur logisch, dies auch im Namen zu
dokumentieren.*

Bis 1990 war das Orchester an insgesamt 113 Veranstaltungen beteiligt:

- **zur Umrahmung von Veranstaltungen des öffentlichen Lebens :**
Jugendweihen/ Schulentlassungsfeiern/
diverse Festveranstaltungen z.B. anlässlich
Lehrertag, Tag der Metallarbeiter, politischer
Feiertage / Mitwirkung bei den Betriebs-
Festspielen des Trägerbetriebs usw.
- **Kulturveranstaltungen im Kreis Sebnitz bis hin nach Dresden:**
Stunde der Musik, Chorkonzerte, Tage der
Sinfonik und Kammermusik, Dresden singt
und musiziert usw.
- **eigene Konzerte**



1984

Das Streichorchester erhielt in diesen Jahren zahlreiche Auszeichnungen:

- im Juni 1982
Einstufung „**Oberstufe gut**“
- im Dezember 1983
Höherstufung „**Oberstufe sehr gut**“
- Herbst 1983
„**Hervorragendes Volkskunstkollektiv**“
- Dezember 1984
„**Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv**“
- 1986
Urkunde für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Kulturarbeit des VEB Kombinat Fortschritt
- 1989
Kultur- und Kunstpreis des Fortschrittkombinates.

Werke:	Dreßler: Introduction und Walzer
Einschätzung:	Stimmung ist nicht sehr gut. Es stellt sich heraus, daß die hinteren Pulte (Nachwuchs des Collegiums) ein bisschen nachhängen, auch nicht ganz sauber spielen. Die ersten Pulte zeigen Eifer, Sicherheit, Hingabe.
Haydn:	Cellokonzert Solistin: Frau Bäß
Einschätzung:	Das Collegium begleitet zurückhaltend, intensiv, auch dynamisch gut abgestuft. Die Solistin ist sehr gut. Das Ganze mit viel Intensität und Schwung. Verglichen an der von mir gehörten Probe hat sich die Leistung erheblich gebessert
Werke:	Telemann: Suite F-Dur
Einschätzung:	Eine sehr gute, zügige Interpretation, sauber, sicher. Ablesbar sind innere Musizierfreude und Wissen um stilistische Stellung des Werkes. Herbert Fischer dirigiert und reißt erheblich mit.

Auszug aus der Beurteilung des Wertungsspiels 1983

Ein paar Aufnahmen aus den 1980er Jahren



Probe 1981



1989 Dresden singt und musiziert

1986 in kleiner Besetzung



15. 12. 1985

III KONZERT III

anlässlich der

**Heinrich-Schütz-Johann-Sebastian-Bach-
Georg-Friedrich-Händel-Ehrung
- 1985 -**

Ausführende:

Barock-Collegium des Ensembles der
Fortschrittswerker Neustadt/Sa.

Yvonne Füssel, Sopran

Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“
Dresden

René Pape, Baß

Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“
Dresden

Henriette Naehring, Violine

Stadttheater Freiberg

Götz Bammes, Flöte

Dresdner Philharmonie

Künstlerische Leitung: Herbert Fischer
Kammervirtuos der Dresdner Philharmonie

Programm

Georg Friedrich Händel
(1685–1759) Ouvertüre zur Oper „Alcina“

Heinrich Schütz
(1585–1672) Zwei Madrigale:
„Nachdem ich lag...“ SWV 451
„Läßt Salomon...“ SWV 452

Johann Sebastian Bach
(1685–1750) Konzert für Violine und Orchester
E-Dur BWV 1042
Allegro
Adagio
Allegro assai

Ouvertüre (Suite) h-Moll BWV 1067
Rondeau
Sarabande
Bourrée I
Bourrée II
Polonaise
Double
Menuet
Badinerie

- Änderungen vorbehalten -

Stunde der Musik in Sebnitz

- das 50. Konzert des
Orchesters -

Programm

Bemerkenswert: die Aufführenden

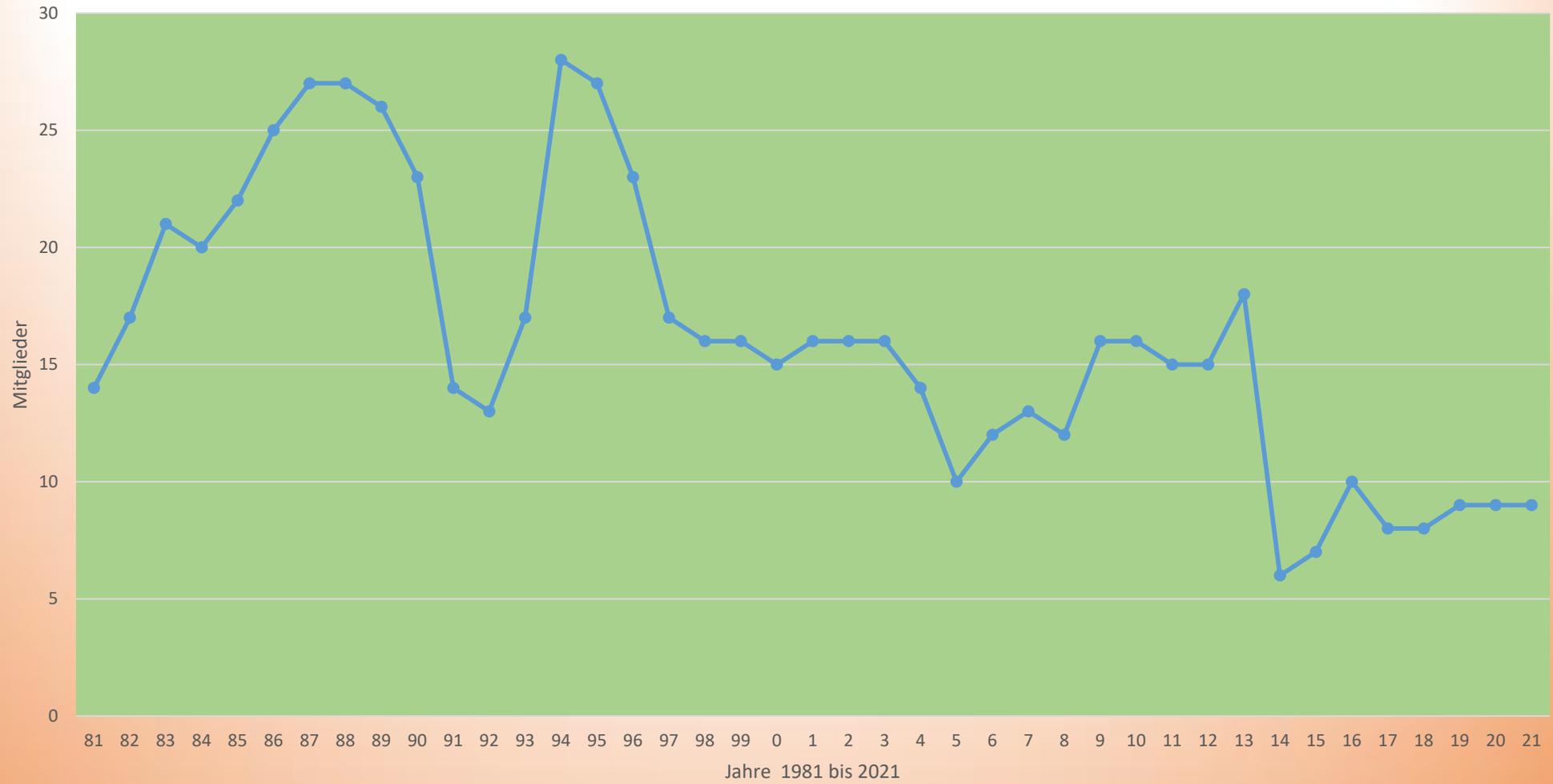


mit Konstanze Fischer und Renè Pape
erfolgten 1986 außerdem
Rundfunkaufnahmen

40 Jahre in Zahlen

- Orchestermitglieder (aktiv) - max: 28 min: 7 z.Z.: 8
- Auftritte - 282 insgesamt
- Gespielte Werke - 168
- am häufigsten gespielt - Händel- Concerto grosso G-Dur , op. 6 Nr. 1 , (1984, 1989, 1991, 2013, 2019)
- die meisten Werke gespielt von - J.S.Bach und G.F.Händel je 16
gefolgt von Telemann (13) , Vivaldi (7) , Mozart (10)
- Soloinstrumente - von der Blockflöte bis zur Orgel, Sänger
am außergewöhnlichsten Salterio (Hackbrett)

Orchester-Musiker



Die Weiterführung nach der Wende

(von 1990 bis 1994)

Die Wende 1989 brachte auch für das Orchester Veränderungen mit sich.

Mit der Auflösung der Kombiatsstrukturen wurde 1990 das Ensemble der Fortschrittwerker aufgelöst und damit war der Fortbestand des Orchesters ebenfalls in Frage gestellt.

Wir Mitglieder des Orchesters haben uns 1990 für unser weiteres, gemeinsames Musizieren unter Leitung Herbert Fischers entschieden. Dazu war es aber notwendig einen Verein zu gründen.

- Vereinsgründung am 13.05.1991 erster Vorstand : Christina Schöne und Steffen Beck
- Beitritt zum LSLO und BDLO zum 01.01.1992

- Trennung von Herbert Fischer 1994 ; Frau Henriette Naehring (Geigenlehrerin an der Musikschule) übernimmt nahtlos die musikalische Leitung

Auszug aus der Satzung des Vereins Barock-Collegium e.V.

S 2 Zweck, Aufgaben, Gemeinnützigkeit des Vereins

....

(2) Der Verein ist eine Vereinigung von Freunden der sinfonischen und Kammermusik zum Zweck der Pflege der Musikkultur. Er geht hervor aus dem Laienstreichorchester Barock-Collegium Neustadt.

Der Verein organisiert Bildungsveranstaltung und führt Konzerte durch.

Er widmet sich der Bewahrung und Entwicklung des kammermusikalischen Schaffens von Laienmusikern und fördert interessierten Nachwuchs.

Erinnerungen an die Zeit nach 1990 bis zur Gegenwart

Die Anfangsjahre waren stark geprägt von zahlreichen Veränderungen.

Nicht nur, dass ein Verein gegründet werden musste und sich damit die Verantwortung und die vielfältigen Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder verlagerten, auch die persönlichen und beruflichen Veränderungen jedes einzelnen Mitglieds blieben nicht ohne Auswirkungen auf das Orchester.

Insbesondere die Mitgliedszahlen und damit die Orchesterstärke und Spielfähigkeit brachen ein. Und leider kam in den Folgejahren auch kaum noch Nachwuchs aus der Musikschule.

Trotzdem gelang es immer wieder die Vereins- und Orchestermitglieder zu motivieren und ihre Freude am gemeinsamen Musizieren zu erhalten.

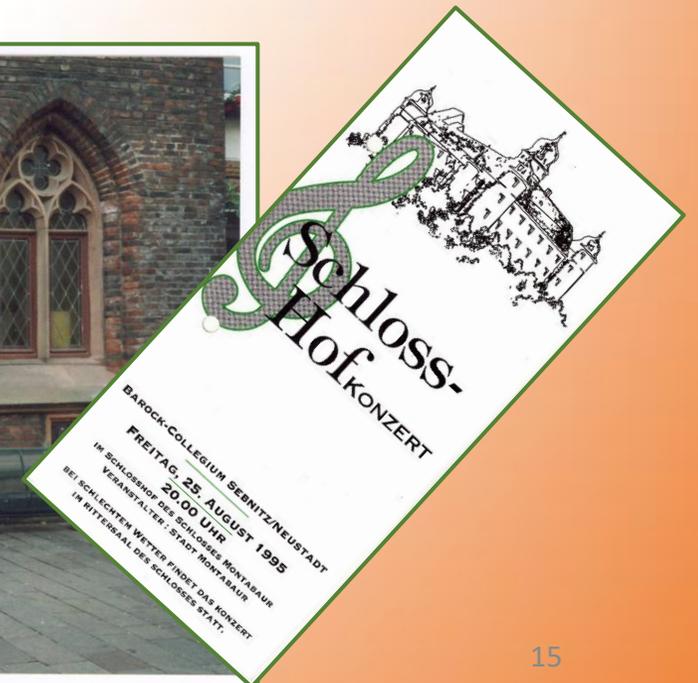
Mehrtägige Konzertreisen



1996 Bettrum

1993 Weißenburg in Bayern

1995 Montabauer



sowie eintägig Ausflüge mit Konzerten:

- Schönheide 2002 und Usti 2005

Teilnahme am Tag der Sachsen



Ein verregneter Tag



Ein Tag bei Bombenwetter



Zwei schöne Tage in Plauen

Die Zusammenarbeit mit zwei Komponisten



Die Kontrabassistin Anna-Dorothea Promnitz
gemeinsam mit Rainer Lischka 2014

Rainer Lischka

- Divertimento für Streicher
(Auftragswerk für die geplante Teilnahme an den Arbeiterfestspielen 1990)
Erstaufführung 1991 sowie im weiteren 1995 und 2006
- Concertino delizioso für Kontrabass und Streicher
(gemeinsame Zusammenarbeit)
Voraufführung 2014 und Erstaufführung 2018

Hans Bay

Hans Bay lernten wir kennen durch einen SZ-Artikel über unser Orchester.
Als ehemaliger Musiklehrer (Waltersdorf/Lausitz) komponierte er
zwei Werke für das Barockcollegium.

- Euregia- Suite für Streichinstrumente 2005
- Kleines Kammerkonzert für Altblockflöte, Oboe,
Cembalo und Streicher (Uraufführung) 2008

Eine befristete Zusammenarbeit mit dem Benda-Kammerorchester Ustì nad Labem (Tschechien)

Gemeinsame Projekte 2005 und 2007

- *2005 je ein eigenes Konzert im jeweiligen Nachbarland*
- *2007 Internationales großes Projekt „Stabat Mater“ von A.Dvorak (Teplice/ Freital/ Ustì nad Labem/ Dresden)*



Neustadt in Sachsen



Ustì nad Labem

Gemeinsame Unternehmungen auch außerhalb der Proben und Konzerte



1996 Heeselicht Kegeln



2011
in der Forellenschenke





*2019 in Freital
bei Familie
Klipphahn*



Gemeinsam mit der Kantorei der Kirchengemeinde Sebnitz

- 1994 – 1996 Bachkantaten mit Chor/ Soli
- ab 1997 jährliches Orchesterkonzert
-
- Adventsmusik/ Mette/ Passionsmusik/ div. Gottesdienste und spezielle Anlässe/ Kurrendefreizeiten/ Sommermusiken
- 2006 CD- Aufnahme mit der Kantorei für die Mitfinanzierung der neuen Glocken der Sebnitzer Stadtkirche



Projekte mit David Shaw (Großbritannien/ Italien)



- 2000
Sebnitz/ Schönfeld DD
- 2003
Sebnitz/ Schönfeld DD/ Großenhain
- 2006
Sebnitz/Schönfeld DD/ Großenhain



Förderung von Jugendlichen und Nachwuchsmusiker*innen

Von Beginn an bis etwa Anfang der 2000er war es Usus, dass die Schüler der Musikschule in Sebnitz und Neustadt ihr Orchesterausbildung im Barock-Collegium erhielten.

Beide Musiklehrer (Herr Kretschmer-Cello und Frau Hörnig/Lehnhart- Geige) waren selbst von Anfang an Mitglieder des Orchesters.

Leider verließen die meisten Schüler danach aber die Region und damit auch das Orchester.

Und Schüler und Studenten anderer Instrumente (Blockflöte/Horn/Kontrabass...) erhielten Gelegenheit, als Solisten mit dem Orchester zu musizieren.



Toni Philipp

Michael Nettwal

Prof. Rainer Lischka
Anna-Dorothea Promnitz

Naemi Nettwal

Leitung
Henriette Naehring

Charis Rasch

Vivien Bergmann

Barock-Collegium
22.03.2014

Pauline Adam

Jugend im
Konzert

das erfolgreiche
Projekt 2014

Weitere Konzerte und Auftritte im Überblick

- Schwerpunkt seit 1994 sind die jährlichen Konzerte in der Musikreihe „Musik in Peter-Paul“ (Stadtkirche Sebnitz)
- Ab 2000 kam dann als jährlicher, zweiter Aufführungsort die Kirche in Schönfeld (Dresden) dazu
- Projektförderung durch den LSLO in der Konzertreihe „Sächsische Liebhaberorchester“ (2005, 2003, 2005, 2006, 2014)
- 2002 Konzerte in Sebnitz und Schönfeld als Benefizkonzerte für von der Jahrhundertflut betroffene Lehrer und Schüler der Musikschule „Sächsische Schweiz“
- Konzerte u.a.
 - Dom Meißen / Kirchen Wilsdruff, Neustadt, Hauswalde, Großenhain
 - Neustadttreffen/ Eröffnung Neustadthalle/ Neujahrempfänge in Neustadt und Sebnitz/ Stadtfest Sebnitz/
 - Familientag Fa. Triumph in Neukirch/ Weihnachtskonzerte/.....
 - In den 1990er Jahren zahlreiche Auftritte gemeinsam mit der Vocalharmonie Neustadt
- Enge Zusammenarbeit über fast 30 Jahre mit der Kantorei der Ev.-Luth. Kirche Sebnitz und Kantor Albrecht Päßler



**Danke an alle Vereins-
und Orchestermitglieder
des Barockcollegium e.V.**